

Schriftlicher Unterrichtsentwurf

Fachrichtung:	Wirtschaftswissenschaften
Fach:	Betriebswirtschaftslehre - Rechnungswesen
Lernfeld:	Lernfeld 1: In Ausbildung und Beruf orientieren
Thema:	Vergleichende Darstellung der Rechtsformen GmbH und OHG anhand eines Fallbeispiels unter spezieller Berücksichtigung der Gewinn- und Verlustverteilung
Kurze Zusammenfassung:	<ul style="list-style-type: none">• Rechtsform GmbH• Merkmale GmbH• Rechtsform OHG• Gewinnverteilung• Verlustverteilung• Personengesellschaft• Kapitalgesellschaft
Datum:	02.03.2005
Bildungsgang / Stufe:	Höhere Berufsfachschule - Unterstufe
Autor: (freiwillig)	Carsten Schweinar
Emailadresse: (freiwillig)	Carsten_y2k@hotmail.com

1. Didaktische Schwerpunktsetzung

1.1. Einordnung in die Unterrichtsreihe

Datum	Thema der Unterrichtsstunde
09.02.2004	Einzelunternehmung
16.02.2004	Offene Handelsgesellschaft (OHG)
23.02.2005	Kommanditgesellschaft (KG)
02.03.2005	Didaktisches Fenster: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
02.03.2005	Unterrichtsbesuch: Vergleichende Darstellung der Rechtsformen GmbH und OHG anhand eines Fallbeispiels unter spezieller Berücksichtigung der Gewinn- und Verlustverteilung
09.03.2005	Organe der GmbH, Innen- und Außenverhältnis in einer GmbH

1.2. Didaktische Entscheidungen und Reduzierungen

In den vorangegangenen Stunden haben sich die Schüler bereits mit den Rechtsformen „Einzelunternehmung“, „OHG“ und „KG“ auseinandergesetzt. Anhand einer durchgängigen Fallsituation werden jeweils die wichtigsten Merkmale herausgearbeitet. Die heutige Doppelstunde thematisiert einerseits die für die Schüler neue Rechtsform „GmbH“ sowie stellt einen ersten direkten Vergleich zwischen zwei Rechtsformen dar.

Eröffnet wird die Unterrichtseinheit durch ein Hörspiel, das die Schüler zur Problematisierung des Themas anregen soll. Dabei wird das Gesamtentscheidungsproblem gezielt in 3 Einheiten aufgeteilt. Dadurch können die Schüler nach dem Unterrichtsprinzip „vom Einfachen zum Schweren“ die jeweiligen Entscheidungen einfacher nachvollziehen.

Aufgrund der geringen Leistungsfähigkeit in der Lerngruppe wurde bewusst ein einfaches Beispiel zur Berechnung gewählt. Eine höhere Schüleraktivität wird bei den Besprechungen der Ergebnisse dadurch erreicht, dass die Schüler am OHP selbst präsentieren. Außerdem lässt eine abschließende Formulierung eines Ratschlages Spielraum für Äußerungen von verschiedenen Meinungen.

Folgende inhaltlichen Reduktionsentscheidungen habe ich getroffen:

- Unterstellung von einer Selbstbestellung der Gesellschafter zur Geschäftsführung (Personal-GmbH).
- Keine Thematisierung der Organe einer GmbH (beschlussfassendes, überwachendes sowie leitendes und ausführendes Organ).
- Keine Differenzierung von Innenverhältnis und Außenverhältnis.
- Bedeutung der Stammeinlage wird nicht behandelt.
- Keine Differenzierung des Eigenkapitalkontos.
- Keine Zuführung des Gewinns auf Rücklagenkonten (Gewinneinbehaltung).
- Die Verlustverteilung wird analog der Gewinnverteilung vorgenommen. Nicht-Berücksichtigung einer Verlustverteilung aufgrund Gesellschafterbeschluss bzw. einem im Gesellschaftervertrag festgelegtem Schlüssel. Keine Berücksichtigung von Rücklagen sowie Fall einer Überschuldung.

2. Angestrebte Kompetenzen / Lernziele

Die Schüler

- erkennen aus dem Hörspiel die grundsätzliche Problemsituation,
- verbessern die Fähigkeit, Problemstrukturen anhand eines Fallbeispiels zu analysieren,
- erkennen Entscheidungs- und Lösungsmöglichkeiten,
- können die Gesellschaftsanteile einer GmbH berechnen,
- können die Gewinn- und Verlustverteilung einer GmbH berechnen,
- erkennen die Vor- und Nachteile der Gewinn- bzw. Verlustverteilung bei einer GmbH im Vergleich zur OHG und können diese bewerten um zu einer eigenen Entscheidung zu gelangen und
- verbessern kooperatives Verhalten und Teamfähigkeit in einer Partnerarbeit bzw. partnerschaftlichen Einzelarbeit.

3. Verlaufsplan (Synopsis)¹

Unterrichtsphasen	Unterrichtsinhalte	Methode / Sozialform	Medieneinsatz
<i>Motivation / Einstieg</i>	<i>Falldarstellung: Unternehmensform GmbH</i>	<i>Fallbeispiel</i>	<i>OHP, Folie ⇒ Anlage 1</i>
<i>Erarbeitung</i>	<i>Unternehmensform GmbH</i> <ul style="list-style-type: none"> • Gründung • Firma / Firmenzusatz • Stammkapital • Geschäftsführung / Vertretung • Haftung • Gesellschafterversammlung • Gewinn- und Verlustverteilung 	<i>Partnerarbeit</i>	<i>Folie, Stifte, Arbeitsblatt ⇒ Anlage 2</i>
<i>Präsentation</i>			<i>OHP, Folie ⇒ Anlage 3</i>
Beginn der Lehrprobe			
Motivation / Einstieg	Entscheidungsproblem Fallbeispiel: Gewinnverteilung GmbH vs. OHG	Impulssetzend, Hörspiel	CD-Player ⇒ Anlage 4
Erarbeitung	Berechnung Gewinnverteilung GmbH <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsanteile (1/50 vom Kapital) • Gewinn = Kapital x Gesellschaftsanteil Berechnung Gewinnverteilung OHG <ul style="list-style-type: none"> • Verzinsung auf Kapital von 4% • Verteilung Gewinnrest nach Köpfen Entscheidung: Gewinnmaximierung	Partnerschaftliche Einzelarbeit	Folie, Stifte, Arbeitsblatt ⇒ Anlage 5
Präsentation			OHP, Folie ⇒ Anlage 6
Sicherung	Entscheidungsproblem bei Verlust Verlustberechnung GmbH <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsanteile (1/50 vom Kapital) • Verlust = Kapital x Gesellschaftsanteil Verlustberechnung OHG <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung Gesamtverlust nach Köpfen 	Lehrerimpuls Einzelarbeit	Folie, Stifte, Arbeitsblatt ⇒ Anlage 7

¹ Der Verlaufsplan umfasst eine Doppelstunde. Der Unterrichtsbesuch findet dabei erst in der zweiten Unterrichtsstunde statt. Die Inhalte der 1. Stunde sind kursiv hervorgehoben.

Präsentation			OHP, Folie ⇒ Anlage 8
Reflexion	Vor- und Nachteile im Fallbeispiel Haftung <ul style="list-style-type: none"> • GmbH: Geschäftsvermögen • OHG: Gesamtvermögen Gewinn <ul style="list-style-type: none"> • GmbH: 2.000,- €; OHG: 2.800,- € Verlust <ul style="list-style-type: none"> • GmbH: 1.500,- €; OHG: 2.250,- € Empfehlung einer Unternehmensform im Fallbeispiel	Unterrichtsgespräch	OHP, Folie ⇒ Anlage 8
Didaktische Reserve / Hausaufgabe	Übungsaufgaben zur Gewinnberechnung bei einer GmbH	Einzelarbeit	Arbeitsblatt ⇒ Anlage 9 ⇒ Anlage 10

4. Anlagen

- Anlage 1: Informations-/Aufgabenblatt GmbH
- Anlage 2: Merkmale der GmbH
- Anlage 3: Merkmale der GmbH (Musterlösung)
- Anlage 4: Hörspiel (Transkription) – Gewinnverteilung bei einer GmbH
- Anlage 5: Gewinnverteilung bei der GmbH und der bei OHG
- Anlage 6: Gewinnverteilung bei der GmbH und der bei OHG (Musterlösung)
- Anlage 7: Verlustverteilung bei der GmbH und der bei OHG
- Anlage 8: Verlustverteilung bei der GmbH und der bei OHG (Musterlösung)
- Anlage 9: Übungsaufgaben zur Gewinnverteilung bei einer GmbH
- Anlage 10: Übungsaufgaben zur Gewinnverteilung bei einer GmbH (Musterlösung)

5. Literatur

- Nolden, R. G., Bizer, E., Plasberg, J., Glötzel, K., Kolbe, J.:* „Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen für die Höhere Handelsschule, Band 1: Unterstufe“, 2000, 5. Auflage, Stam Verlag (eingeführtes Lehrbuch).
- Brauneck, P., Urbanek, R., Zimmermann, F.:* „Methodensammlung. Anregungen und Beispiele für die Moderation“, 1995, Verlag für Schule und Weiterbildung.

Anlage 1 Informations-/Aufgabenblatt GmbH**Situation**

Nadine Neu und Harald Hilfsbereit haben nun beschlossen gemeinsam ein Unternehmen für Sport&Mode zu gründen. Aber schon bei der Besprechung der Einzelheiten ihrer OHG gibt es Unstimmigkeiten. Harald schreckt es ab, dass er mit seinem Privatvermögen haften soll. Wenn es nicht gut läuft, wäre ja sein neuer Ferrari in Gefahr! Die beiden können sich nicht einigen.

Doch da fällt Harald noch ein, dass es eine Rechtsform GmbH gibt. Da Nadine alles vergessen hat, was der nette BWL-Lehrer ihr über die GmbH beigebracht hat, liest Harald folgendes vor:

Eine GmbH heißt „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Also haften die Gesellschafter nicht wie bei einer OHG mit dem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem Kapital, das man in die Gesellschaft eingebracht hat. Vorgeschrieben sind mindestens ein Stammkapital von 25.000,- €.

Die GmbH ist eine Handelsgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, also eine juristische Person. Die juristische Person haftet mit ihrem gesamten Vermögen.

Für die Gründung gibt keine Mindestzahl an Personen, aber es ist eine notariell beurkundete Satzung (Gesellschaftsvertrag) notwendig. Außerdem wird die GmbH in das Handelsregister eingetragen.

Im Gesellschaftsvertrag werden ein oder mehrere Geschäftsführer festgelegt, die die GmbH auch nach außen gemeinsam vertreten. Eine Gesellschafterversammlung beschließt die wichtigen Dinge, z.B. die Gewinnverwendung. Die Abstimmung erfolgt mit einfacher Mehrheit nach Geschäftsanteilen (je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme).

Der Gewinn wird normalerweise im Verhältnis der Geschäftsanteile verteilt. Der Verlust kann genauso verteilt werden.

Aufgabe**Zeit: 15 Minuten!**

Helfen Sie bitte Nadine, indem Sie die oben stehenden Informationen zur GmbH nach folgenden Punkten gliedern:

- | | |
|---------------------|----------------------------------|
| a) Gründung | b) Firma (Firmenzusatz) |
| c) Stammkapital | d) Geschäftsführung / Vertretung |
| e) Haftung | f) Gesellschafterversammlung |
| g) Gewinnverteilung | h) Verlustverteilung |

Anlage 2 Merkmale der GmbH**Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**

⇒	Gründung	
⇒	Firma / Firmenzusatz	
⇒	Stammkapital	
⇒	Geschäftsführung / Vertretung	
⇒	Haftung	
⇒	Gesellschafter- versammlung	
⇒	Gewinnverteilung	
⇒	Verlustverteilung	

Anlage 3 Merkmale der GmbH (Musterlösung)**Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**

⇒	Gründung	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Mindestzahl an Personen • Notariell beurkundete Satzung (Gesellschaftsvertrag) • (konstitutive) Eintragung ins Handelsregister
⇒	Firma / Firmenzusatz	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft mit beschränkter Haftung • GmbH
⇒	Stammkapital	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 25.000,- €
⇒	Geschäftsführung / Vertretung	<ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere Geschäftsführer • Außenverhältnis: gemeinsame Vertretung
⇒	Haftung	<ul style="list-style-type: none"> • GmbH ist eine Handelsgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (=juristische Person). • Juristische Person haftet mit ihrem gesamten Vermögen. • Gesellschafter haften nur mit eingebrachtem Kapital
⇒	Gesellschafterversammlung	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung erfolgt mit einfacher Mehrheit nach Geschäftsanteilen • Je 50 € eines Geschäftsanteils = 1 Stimme
⇒	Gewinnverteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilung im Verhältnis der Geschäftsanteile
⇒	Verlustverteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilung im Verhältnis der Geschäftsanteile

Anlage 4 Hörspiel (Transkription) – Gewinnverteilung bei einer GmbH**Hörspiel**

(Telefon klingelt)

Harald Hilfsbereit: „Ja, hallo?“

Nadine Neu: „Hallo Harald, ich bin es. Nadine.“

Harald Hilfsbereit: „Hi Nadine“

Nadine Neu: „Harald, ich hab das mit der Gewinn- und Verlustverteilung noch nicht richtig verstanden. Könntest Du mir bitte nochmals erklären, wie man bei einer GmbH eine Gewinnverteilung berechnet?“

Harald Hilfsbereit: „Ja, klar! Moment. Also, normalerweise wird der Gewinn ja im Verhältnis der Geschäftsanteile verteilt. D.h. wenn Du z.B. 40 von 100 Anteilen besitzt, würdest Du auch 40 von 100 Anteilen des Gewinns erhalten.“

Nadine Neu: „Aha, ok, und wie berechne ich nochmals die Geschäftsanteile?“

Harald Hilfsbereit: „Die Geschäftsanteile ermitteln sich, indem man für jeden Gesellschafter das „jeweilige Kapital am Anfang des Jahres“ geteilt durch das „Gesamtkapital aller Gesellschafter“ berechnet.“

„Ach so, im Übrigen finde ich die GmbH als Rechtsform klasse. Mein Ferrari wäre dann zum Glück Privatvermögen und daher nicht mehr in Gefahr. Dies gilt natürlich dann auch für deinen neuen schönen Golf.“

Nadine Neu: „Danke für Deine Erklärungen.“

Harald Hilfsbereit: „Gern geschehen. Tschüss Nadine.“

(Nadine legt auf, spricht nun zu den Zuhörern)

Nadine Neu: „Aha, die Berechnung der Gewinnverteilung ist also bei einer GmbH und bei einer OHG sehr unterschiedlich.“

„Angenommen ich hätte ein Kapital von 10.000,-€ und Harald ein Kapital von 20.000,-€. Zudem würden wir im ersten Jahr zusammen ein Gesamtgewinn von 6.000,-€ machen.“

„Können Sie mir bitte helfen, indem Sie jetzt jeweils eine Gewinnverteilung für die GmbH und OHG berechnen?“

Anlage 5 Arbeitsblatt – Gewinnverteilung bei der GmbH und der bei OHG

Gewinnverteilung bei der GmbH und der bei OHG

Situation

An dem Unternehmen „Sport&Mode“ sind Nadine Neu mit einem Kapital von 10.000,- € und Harald Hilfsbereit mit 20.000,- € beteiligt.
Der Gesamtgewinn beträgt 6.000,- €.

Aufgabe 1

Berechnen Sie die Gewinnverteilung für die Unternehmensform GmbH bzw. OHG.

a) Berechnung der Gewinnverteilung – „Sport&Mode **GmbH**“

	Kapital am Anfang des Jahres	Anteil	Gesamtgewinn
Nadine Neu			
Harald Hilfsbereit			
Gesamt			

b) Berechnung der Gewinnverteilung – „Sport&Mode **OHG**“

	Kapital am Anfang des Jahres	4%	Rest	Gesamtgewinn
Nadine Neu				
Harald Hilfsbereit				
Gesamt				

Aufgabe 2

Welche Gesellschaftsform wird Nadine Neu unter Berücksichtigung der Gewinnverteilung bevorzugen? (Begründung)

**Anlage 6 Arbeitsblatt – Gewinnverteilung bei der GmbH und der bei OHG
(Musterlösung)**

Gewinnverteilung bei der GmbH und der bei OHG

Situation

An dem Unternehmen „Sport&Mode“ sind Nadine Neu mit einem Kapital von 10.000,- € und Harald Hilfsbereit mit 20.000,- € beteiligt.
Der Gesamtgewinn beträgt 6.000,- €.

Aufgabe 1

Berechnen Sie die Gewinnverteilung für die Unternehmensform GmbH bzw. OHG.

a) Berechnung der Gewinnverteilung – „Sport&Mode **GmbH**“

	Kapital am Anfang des Jahres	Anteil	Gesamt- gewinn
Nadine Neu	10.000,00 €	200	2.000,00 €
Harald Hilfsbereit	20.000,00 €	400	4.000,00 €
Gesamt	30.000,00 €	600	6.000,00 €

b) Berechnung der Gewinnverteilung – „Sport&Mode **OHG**“

	Kapital am Anfang des Jahres	4%	Rest	Gesamt- gewinn
Nadine Neu	10.000,00 €	400,00 €	2.400,00 €	2.800,00 €
Harald Hilfsbereit	20.000,00 €	800,00 €	2.400,00 €	3.200,00 €
Gesamt	30.000,00 €	1.200,00 €	4.800,00 €	6.000,00 €

Aufgabe 2

Welche Gesellschaftsform wird Nadine Neu unter Berücksichtigung der Gewinnverteilung bevorzugen? (Begründung)

Nadine Neu würde die OHG bevorzugen, da sie mehr Gewinn erzielen würde.

Anlage 7 Arbeitsblatt – Verlustverteilung bei der GmbH und der bei OHG
--

Verlustverteilung bei der GmbH und der bei OHG

Situation

An dem Unternehmen „Sport&Mode“ sind Nadine Neu mit einem Kapital von 10.000,- € und Harald Hilfsbereit mit 20.000,- € beteiligt.
Der Gesamtverlust beträgt **4.500,- €**.

Aufgabe 3

Berechnen Sie die Verlustverteilung für die Unternehmensform GmbH bzw. OHG.

a) Berechnung der Gewinnverteilung – „Sport&Mode **GmbH**“

	Kapital am Anfang des Jahres	Anteil	Gesamtverlust
Nadine Neu			
Harald Hilfsbereit			
Gesamt			

b) Berechnung der Gewinnverteilung – „Sport&Mode **OHG**“

	Kapital am Anfang des Jahres	Gesamtverlust
Nadine Neu		
Harald Hilfsbereit		
Gesamt		

Aufgabe 4

Welche Gesellschaftsform wird Nadine Neu unter Berücksichtigung der Verlustverteilung bevorzugen? (Begründung)

Anlage 7 **Arbeitsblatt – Rückseite****Aufgabe 5**

Übertragen Sie zunächst die Ergebnisse der Berechnungen (Aufgabe 1 und 3) in die Tabelle.

Vor- und Nachteile für Nadine Neu		
	GmbH	OHG
Gewinn [in Euro]:		
Verlust [in Euro]:		
Haftung:		

Welche Gesellschaftsform sollte Nadine Neu nun unter Berücksichtigung der Gewinnverteilung **und** Verlustverteilung **und** Haftung wählen?

Formulieren Sie dazu einen Ratschlag an Nadine Neu:

**Anlage 8 Arbeitsblatt – Verlustverteilung bei der GmbH und der bei OHG
(Musterlösung)**

Verlustverteilung bei der GmbH und der bei OHG

Situation

An dem Unternehmen „Sport&Mode“ sind Nadine Neu mit einem Kapital von 10.000,- € und Harald Hilfsbereit mit 20.000,- € beteiligt.
Der Gesamtverlust beträgt **4.500,- €**.

Aufgabe 3

Berechnen Sie die Verlustverteilung für die Unternehmensform GmbH bzw. OHG.

a) Berechnung der Gewinnverteilung – „Sport&Mode **GmbH**“

	Kapital am Anfang des Jahres	Anteil	Gesamtverlust
Nadine Neu	10.000,00 €	200	1.500,00 €
Harald Hilfsbereit	20.000,00 €	400	3.000,00 €
Gesamt	30.000,00 €	600	4.500,00 €

b) Berechnung der Gewinnverteilung – „Sport&Mode **OHG**“

	Kapital am Anfang des Jahres	Gesamtverlust
Nadine Neu	10.000,00 €	2.250,00 €
Harald Hilfsbereit	20.000,00 €	2.250,00 €
Gesamt	30.000,00 €	4.500,00 €

Aufgabe 4

Welche Gesellschaftsform wird Nadine Neu unter Berücksichtigung der Verlustverteilung bevorzugen? (Begründung)

Nadine Neu würde die GmbH bevorzugen, da sie weniger Verlust tragen müsste.

Anlage 8 Arbeitsblatt – Rückseite (Musterlösung)
--

Aufgabe 5

Übertragen Sie zunächst die Ergebnisse der Berechnungen (Aufgabe 1 und 3) in die Tabelle.

Vor- und Nachteile für Nadine Neu		
	GmbH	OHG
Gewinn [in Euro]:	☹ 2.000,-	☺ 2.800,-
Verlust [in Euro]:	☺ 1.500,-	☹ 2.250,-
Haftung:	Nur eingesetztes Kapital	Gesamtvermögen

Welche Gesellschaftsform sollte Nadine Neu nun unter Berücksichtigung der Gewinnverteilung **und** Verlustverteilung **und** Haftung wählen?

Formulieren Sie dazu einen Ratschlag an Nadine Neu:

Wähle die GmbH. Zwar hättest Du weniger Gewinn, aber auch weniger Verlust.
Außerdem haftest Du nicht mit Deinem Golf, da dieser im Privatvermögen ist.

Anlage 9	Arbeitsblatt – Übungsaufgaben zur Gewinnverteilung bei einer GmbH
-----------------	--

Gewinnverteilung GmbH

Aufgabe 1

An der Gesellschaft „Kreisel GmbH“ sind die Gesellschafter mit einem Kapital von 100.000,- € (Fischer), 200.000,- € (Kremers) und 150.000,- € (Libuda) beteiligt. Berechnen Sie die Gewinnverteilung von 60.000,- € für die „Kreisel GmbH“.

	Kapital am Anfang des Jahres	Gesellschafts-anteile	Gesamtgewinn
Fischer			
Kremers			
Libuda			
Gesamt			

Aufgabe 2

An der Gesellschaft „Kreisel GmbH“ sind die Gesellschafter mit einem Kapital von 50.000,- € (Fischer), 130.000,- € (Kremers) und 20.000,- € (Libuda) beteiligt. Berechnen Sie die Gewinnverteilung von 25.000,- € für die „Kreisel GmbH“.

	Kapital am Anfang des Jahres	Gesellschafts-anteile	Gesamtgewinn
Fischer			
Kremers			
Libuda			
Gesamt			

Aufgabe 3

An der Gesellschaft „Kreisel GmbH“ sind die Gesellschafter mit einem Kapital von 160.000,- € (Fischer), 100.000,- € (Kremers) und 40.000,- € (Libuda) beteiligt. Berechnen Sie die Gewinnverteilung von 90.000,- € für die „Kreisel GmbH“.

	Kapital am Anfang des Jahres	Gesellschafts-anteile	Gesamtgewinn
Fischer			
Kremers			
Libuda			
Gesamt			

Anlage 10 Arbeitsblatt – Übungsaufgaben zur Gewinnverteilung bei einer GmbH (Musterlösung)

Gewinnverteilung GmbH

Aufgabe 1

An der Gesellschaft „Kreisel GmbH“ sind die Gesellschafter mit einem Kapital von 100.000,- € (Fischer), 200.000,- € (Kremers) und 150.000,- € (Libuda) beteiligt. Berechnen Sie die Gewinnverteilung von 60.000,- € für die „Kreisel GmbH“.

	Kapital am Anfang des Jahres	Gesellschafts-anteile	Gesamtgewinn
Fischer	100.000,00 €	2.000	13.333,33 €
Kremers	200.000,00 €	4.000	26.666,67 €
Libuda	150.000,00 €	3.000	20.000,00 €
Gesamt	450.000,00 €	9.000	60.000,00 €

Aufgabe 2

An der Gesellschaft „Kreisel GmbH“ sind die Gesellschafter mit einem Kapital von 50.000,- € (Fischer), 130.000,- € (Kremers) und 20.000,- € (Libuda) beteiligt. Berechnen Sie die Gewinnverteilung von 25.000,- € für die „Kreisel GmbH“.

	Kapital am Anfang des Jahres	Gesellschafts-anteile	Gesamtgewinn
Fischer	50.000,00 €	1.000	6.250,00 €
Kremers	130.000,00 €	2.600	16.250,00 €
Libuda	20.000,00 €	400	2.500,00 €
Gesamt	200.000,00 €	4.000	25.000,00 €

Aufgabe 3

An der Gesellschaft „Kreisel GmbH“ sind die Gesellschafter mit einem Kapital von 160.000,- € (Fischer), 100.000,- € (Kremers) und 40.000,- € (Libuda) beteiligt. Berechnen Sie die Gewinnverteilung von 90.000,- € für die „Kreisel GmbH“.

	Kapital am Anfang des Jahres	Gesellschafts-anteile	Gesamtgewinn
Fischer	160.000,00 €	3.200	48.000,00 €
Kremers	100.000,00 €	2.000	30.000,00 €
Libuda	40.000,00 €	800	12.000,00 €
Gesamt	300.000,00 €	6.000	90.000,00 €